



Minden-Lübbecker zu Besuch im Deutschen Bundestag. Auch einige Mitarbeitende der Diakonie Lübbecke waren Teil der großen Besuchergruppe aus dem Mühlenkreis. Foto: Atelier Schneider

Besondere Eindrücke in das politische Berlin für Mitarbeitende der Diakonie Lübbecke

## Zu Besuch bei Achim Post im Bundestag

**Lübbecke/Berlin. Achim Post, der heimische Bundestagsabgeordnete (SPD), bat im Zuge einer Gegeneinladung ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeitende des Mehrgenerationenhauses und der Diakonie Lübbecke Ende August zu einem Besuch für politisch Interessierte in die Bundeshauptstadt.**

Organisiert und durchgeführt wurde diese Informationsfahrt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung mit Unterstützung von Katrin Kahlbaum, Mitarbeiterin im Berliner Abgeordnetenbüro von Achim Post.

Der erste Programmpunkt war der Besuch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Kleisthaus in Berlin-Mitte. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden eingangs die besondere Architek-

tur und Bedeutung des Hauses nähergebracht und nach einem medialen Vortrag über die Arbeitsweise des Ministeriums vor dem Hintergrund aktueller politischer Themen Möglichkeit zum Meinungsaustausch geboten.

Nach der Mittagspause besichtigte die Gruppe den Deutschen Dom am Gendarmenmarkt und wurde durch die Ausstellung »Wege, Irrwege, Umwege – Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland« mit Erläuterungen von fachkundigem Personal begleitet.

Der zweite Tag begann mit einer Führung im Abgeordnetenhaus von Berlin und einem historischen Rückblick auf die politische Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart. Auch hier wurden zahlreiche Fragen zum

Gebäude und des alltäglichen Geschäftes den Gästen durch den Mitarbeiter des Besucherdienstes nähergebracht.

Nachmittags fand die Besichtigung des Reichstagsgebäudes und des Plenarsaales des Deutschen Bundestages statt. Unter Einbeziehung der Besucher gab der Mitarbeiter der Bundestagsverwaltung einen kurzweiligen und teils humorvollen Abriss des Parlamentsalltags wieder. Es wurden neben politischen Themen besonders die architektonischen Besonderheiten des geschichtsreichen Bauwerkes veranschaulicht.

Nach dem anschließenden Fototermin im Reichstagsgebäude bestand die Möglichkeit, die begehbare Kuppel des Hauses in Augenschein zu nehmen. Danach fand eine etwa 90-minütige Stadtrundfahrt – an politischen Gesichtspunkten

orientiert – statt.

In Anwesenheit von Achim Post fand der Tag auf einer Spreerundfahrt ab Charlottenburger Ufer durch das historische Berlin aus der Wasserperspektive seinen runden Abschluss.

Am dritten Besuchstag wurde die bereits begonnene Stadtrundfahrt fortgesetzt. Neben bedeutenden Gebäuden wurden immer wieder geschichtsträchtige Orte besichtigt und die Vielfalt der Hauptstadt auch im kulturellen Bereich der Gruppe verdeutlicht.

Abschließend stand eine Führung durch die Willy-Brandt-Stiftung in Berlin-Mitte auf dem Programm. Hier wurden durch einen Dokumentarfilm und zahlreiche Exponate aus Privatbesitz Stationen des herausragenden Politikers nachgezeichnet und dokumentiert.